



---

# Geschäftsbericht

zum Geschäftsjahr  
2023

---

Großburgwedel, im März 2024



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	2
1 Konjunktur und Bauwirtschaft .....	3
1.1 Erste Jahresergebnisse 2023 des Statistischen Bundesamtes .....	3
2 Organisation und Entwicklung der Fachvereinigung BmG .....	4
2.1 Aufgaben.....	4
2.2 Verbändestruktur und Zuständigkeiten.....	4
2.2.1 Die Verbandslandschaft .....	4
2.2.2 Struktur und Entwicklung der Fachvereinigung BmG .....	5
2.3 Mitgliederentwicklung.....	7
3 Tätigkeiten der Fachvereinigung BmG.....	8
3.1 Vorstand und übergeordnete Aktivitäten .....	8
3.1.1 solid UNIT .....	8
3.1.2 67. Betontage in Ulm .....	8
3.1.3 Forschungsvereinigung .....	8
3.2 Ausschuss Marketing.....	8
3.3 Ausschuss Technik .....	9
3.4 Publikationen und Veröffentlichungen .....	11
4 Ausblick .....	12
5 Mitglieder (per 31.12.2023) .....	13



## Vorwort

**Hypothek = belastender, negativer Umstand; große, ständige Belastung, Bürde**

(Quelle: Duden)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

es ist gut, dass die deutsche Politik im Jahr 2011 eine Schuldenbremse eingeführt hat, um die Belastung zukünftiger Generationen durch Zinszahlungen und Tilgung von Krediten gering zu halten. Keiner möchte unseren Kindern und Enkeln eine solche Hypothek aufbürden.

Aber nicht zufällig ist der Begriff der Hypothek in einer weiteren Bedeutung, nämlich als „Grundpfandrecht an einem Grundstück, Gebäude o. Ä. zur Sicherung einer Geldforderung“, nicht nur mit der Geldforderung, sondern eben auch mit Grundstücken und Gebäuden als Gegenwert verknüpft.

Auch der Staat, die Länder und Kommunen verfügen über Grundstücke und Bauwerke, z. B. Straßen, Brücken, Universitäten, Schulen, Rathäuser, Klärwerke, Kanalisationen und mehr. Diese tragen maßgeblich zum Funktionieren unserer Gesellschaft bei oder sind sogar unabdingbare Voraussetzung dafür – für uns, unsere Kinder und Enkel. Auch eine dysfunktionale Infrastruktur ist ein belastender, negativer Umstand und eine große Bürde für die nächste Generation – also eine Hypothek.

Es ist also keinesfalls sicher, dass es besser ist wenig Schulden aber im Gegenzug eine kaputte Infrastruktur zu hinterlassen.

Ähnlich verhält es sich auch mit dem menschengemachten Klimawandel. Auch dieser zwingt folgende Generationen zu erheblichen Anpassungen, z. B. an steigende Meeresspiegel, häufigere Starkregenereignisse, extremere Hitzeperioden, etc. Auch das wird ein belastender, negativer Umstand und eine große Bürde – sprich eine Hypothek – für die nachfolgenden Generationen sein.

Kurzum: Ob wir Schulden machen, Investitionen in notwendige Infrastruktur unterlassen oder weiter den Klimawandel vorantreiben, alles drei ist eine Hypothek für nachfolgende Generationen. Diese wird unter dem Strich auch nicht substanziell geringer, wenn wir einen Aspekt zu Lasten der anderen verbessern.

Die Wahrheit tut manchmal weh. Wir haben in den letzten Jahrzehnten zu Lasten der Natur, der Infrastruktur und der Staatsfinanzen über unsere Verhältnisse gelebt. Das Problem dabei sind aber nicht die staatlichen Ausgaben für Investitionen, sondern die für Konsum.

Die Gesellschaft kann, soll und muss also weiter in Betongold investieren – allerdings etwas ressourcenschonender, das gehört zur Wahrheit auch dazu.

Vielleicht reift beim Wahlvolk irgendwann mehrheitlich die Erkenntnis, dass die Forderung nach einem moderaten Konsumverzicht zu Gunsten von Investitionen alternativlos ist. Dann könnten politische Parteien mit einem solchen Programm Wahlen gewinnen. Uuups, da klingelt der Wecker und der Traum ist vorbei.

Dr.-Ing. Jens Uwe Pott  
Geschäftsführer  
Fachvereinigung Betonbauteile mit Gitterträgern e.V.



## 1 Konjunktur und Bauwirtschaft

### 1.1 Erste Jahresergebnisse 2023 des Statistischen Bundesamtes

Das Statistische Bundesamt hat die ersten Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung für das Jahr 2023 veröffentlicht. Es handelt sich dabei um erste Berechnungen und damit vorläufige Daten handelt.

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ging im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um 0,3 % zurück (preis- und kalenderbereinigt: -0,1 %). Nominal stieg es auf rund 4.121 Mrd. Euro. Die gesamtwirtschaftliche Erholung geriet damit im Jahr 2023 ins Stocken. Die trotz der jüngsten Rückgänge nach wie vor hohen Preise, ungünstigere Finanzierungsbedingungen und eine geringere Nachfrage aus dem In- und Ausland dämpften die Konjunktur und verhinderten einen weiteren Anstieg der Wirtschaftsleistung.

Der private Konsum nahm im Jahr 2023 preisbereinigt um 0,8 % gegenüber dem Vorjahr ab und entfernte sich damit wieder vom Vorkrisenniveau des Jahres 2019 (-1,5 %). Dies dürfte vor allem auf die hohen Verbraucherpreise zurückzuführen sein. Auch der Staat reduzierte im Jahr 2023 erstmals seit fast 20 Jahren seine preisbereinigten Konsumausgaben (-1,7 %). Das lag vor allem am Wegfall staatlich finanzierter Corona-Maßnahmen.

Die Bauinvestitionen sanken im Jahr 2023 preisbereinigt um 2,1 %. Nominal stiegen sie um 5,9 % auf 491 Mrd. Euro. Der Wohnungsbau erhöhte sich nominal um 5,5 % auf rund 300 Mrd. Euro (real: -2,8%); der öffentliche Bau nahm um 8,9 % auf 59 Mrd. Euro zu (real: -0,2 %). Der Wirtschaftsbau legte um 5,7 % auf 132 Mrd. Euro zu (real: -1,3 %). Die schwache Entwicklung im Bau ist auf die nach wie vor relativ hohen Baupreise und die gestiegenen Bauzinsen zurückzuführen, die insbesondere den Wohnungsbau ausbremsten.

In Ausrüstungen (v. a. Investitionen in Maschinen, Geräte und Fahrzeuge) wurde preisbereinigt deutlich mehr investiert als im Jahr 2022 (+3,0 %).

Die verhaltene weltwirtschaftliche Dynamik und die schwache inländische Nachfrage im Jahr 2023 machten sich auch beim Handel mit dem Ausland bemerkbar, der trotz abnehmender Inflation zurückging. Dabei sanken die Importe (preisbereinigt -3,0 %) kräftiger als die Exporte (preisbereinigt -1,8 %). Damit kam es im Saldo zu einem positiven Außenbeitrag, der das BIP stützte.

Die Wirtschaftsleistung wurde im Jahr 2023 von durchschnittlich 45,9 Mio. Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht. Das waren 0,7 % oder 333.000 Personen mehr als im Jahr zuvor.

Die staatlichen Haushalte beendeten das Jahr 2023 nach vorläufigen Berechnungen mit einem Finanzierungsdefizit von 82,7 Mrd. Euro. Das waren etwa 14 Mrd. Euro weniger als im Jahr 2022. Vor allem der Bund konnte sein Finanzierungsdefizit gegenüber dem Vorjahr verringern. Bezogen auf das BIP in jeweiligen Preisen ergibt sich für den Staat im Jahr 2023 eine Defizitquote von 2,0 %, die damit deutlich niedriger war als in den drei vorangegangenen Jahren.

*Quelle: Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V., Rundschreiben BL-2024-007*



## **2 Organisation und Entwicklung der Fachvereinigung BmG**

### **2.1 Aufgaben**

Die Aufgaben der Fachvereinigung Betonbauteile mit Gitterträgern e.V. (BmG) ergeben sich aus § 2 der Satzung:

- Die BmG vertritt die Interessen der Herstellerfirmen (Betonfertigteilwerke) die Betonbauteile mit Gitterträgern herstellen im gesamten technischen und wirtschaftlichen Bereich.
- Die BmG hat die Aufgabe, die Marktanteile und die technische Entwicklung dieser Betonfertigteile zu fördern und den Erfahrungsaustausch zu vertiefen.

### **2.2 Verbändestruktur und Zuständigkeiten**

#### **2.2.1 Die Verbandslandschaft**

Zur Erfüllung der vorstehenden satzungsgemäßen Aufgaben ist eine gute Vernetzung sowohl auf regionaler als auch auf Bundes- und Europaebene sinnvoll. Im Wesentlichen erfolgte eine Teilhabe bzw. Einflussnahme in den Bereichen

- Wirtschafts- und Industriepolitik
- Technik und Normung

Die Interessenvertretung im Bereich Technik und Normung muss für unsere Produkte sowohl auf der übergeordneten Ebene des Betons und der Betonbauteile erfolgen als auch produktspezifisch für Betonbauteile mit Gitterträgern in Abgrenzung zu konkurrierenden Produkten. Um dieses für die Mitglieder der Fachvereinigung BmG weiterhin sicherzustellen, entsendet die Fachvereinigung BmG mit Herrn Bauermeister und Herrn Dr. Furche einen eigenen Vertreter direkt in die relevanten Normungsgremien.

Durch die Anbindung der Geschäftsstelle an den Verband Beton- und Fertigteilindustrie Nord e. V. als einen der großen regionalen Fachverbände mit eigenen Mitgliedschaften beim Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e. V. sowie beim europäischen Betonfertigteilverband BIBM ist auch hier eine Verknüpfung zu übergeordneten Verbänden sichergestellt.

Seit dem Jahr 2018 wird die Zusammenarbeit von derzeit 13 Verbänden der Betonfertigteilindustrie in der Außendarstellung unter der Dachmarke „DEUTSCHE BETONBAUTEILE“ präsentiert. Dabei handelt es sich um einen losen Zusammenschluss der beteiligten Verbände als Initiative, ohne unmittelbare verbandliche Struktur.

DEUTSCHE BETONBAUTEILE ist im Jahr 2022 Gründungsmitglied von solid UNIT e. V. geworden.

Die Fachvereinigung BmG unterstützt als eine von fünf bundesweiten Branchenverbänden diese Initiative, in dem die Initiative postalisch bei der BmG angesiedelt ist und die Fachvereinigung auch die damit verbundenen Sekretariatsaufgaben übernimmt.

Seit ca. drei Jahren werden verschiedene Modelle diskutiert, wie man DEUTSCHE BETONBAUTEILE wieder in eine rechtsfähige Struktur überführt. Bislang fehlen jedoch geeignete Finanzierungsmodelle, die eine langfristige Tragfähigkeit erwarten lassen.



## 2.2.2 Struktur und Entwicklung der Fachvereinigung BmG

Die interne Struktur der Fachvereinigung BmG entspricht den üblichen Strukturen eines Vereins. Die Mitgliederversammlung ist das höchste beschlussfassende Gremium der Vereinigung. Ihr obliegt es, unter anderem einen Vorstand zu wählen. Der Vorstand lenkt die Geschicke der Vereinigung und kann weitere Ausschüsse einsetzen. Mit der Führung der laufenden Geschäfte betraut die Fachvereinigung seit ihrer Gründung den Verband Beton- und Fertigteilindustrie Nord e. V. (VBF Nord), dessen Geschäftsstelle mitgenutzt wird. Zum Geschäftsführer wurde daher vom Vorstand der jeweilige Geschäftsführer des VBF Nord bestellt.

### 2.2.2.1 Mitgliederversammlung

Mitgliederversammlungen finden mindestens einmal im Geschäftsjahr statt. Jedes Mitglied hat in der Mitgliederversammlung eine Stimme. Der Beschlussfassung der Mitgliederversammlung unterliegen:

- a) Wahl des Vorsitzenden und der übrigen Vorstandsmitglieder
- b) Wahl von Rechnungsprüfern, die alle drei Jahre erfolgt
- c) Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung
- d) Genehmigung von Etat, Beiträgen und Umlagen
- e) Entscheidung über Ausschlüsse von Mitgliedern
- f) Satzungsänderungen
- g) Auflösung der BmG

Im Berichtszeitraum fand die Mitgliederversammlung 17.03.2023 in Aachen statt. Satzungsänderungen standen nicht zur Abstimmung. Die Entlastung des Vorstandes sowie der Geschäftsführung erfolgte einstimmig. Der Voranschlag für das Geschäftsjahr 2023 sowie die Beitragsordnung 2023, die gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben ist, wurden ebenfalls einstimmig gebilligt.



### 2.2.2.2 Vorstand

Der Vorstand ist zuständig für die Erledigung sämtlicher Aufgaben, die nicht durch zwingende gesetzliche Vorschriften oder durch die Satzung anderen Stellen übertragen sind.

Der Vorstand des Verbandes besteht aus dem Vorsitzenden, zwei Stellvertretern und bis zu neun Beisitzern. Seine Amtszeit beträgt drei Jahre.

Dem Vorstand gehören an:

- Gerhard Schulze, Ehrenvorsitzender
- Wolfgang Braun, Vorsitzender



- Robert Leonhardt, stellv. Vorsitzender
- Ulrich Bauermeister, stellv. Vorsitzender

Ferner gehören dem Vorstand als Beisitzer an:

- Stefan Bergerhoff
- Dr. Christian Piehl
- Stefan Reischl



Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende und seine Stellvertreter. Jeder von ihnen ist alleinvertretungsberechtigt.

Wahlen finden turnusmäßig alle drei Jahre statt, die nächsten auf der Mitgliederversammlung im Jahre 2026.

Der Vorstand tagte im Berichtszeitraum am 21.02.2023.

#### 2.2.2.3 Rechnungsprüfer

Dem Rechnungsprüfer obliegt die (stichprobenartige) Prüfung der Jahresrechnung einschließlich der zugehörigen Belege. Er verfasst jährlich einen Rechnungsprüfungsbericht, den er der Mitgliederversammlung vorlegt und der eine wesentliche Grundlage für die Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung ist.

Gewählte Rechnungsprüfer sind:

- Joachim Thater
- Stefan von Weiler

#### 2.2.2.4 Ausschuss Marketing

Der Ausschuss Marketing übernimmt die Außendarstellung des Vereins und stellt Unterlagen für die Mitglieder zur Verfügung. Darüber hinaus werden ggf. Informationsveranstaltungen und Seminare für Mitglieder abgehalten. Dabei werden Themen aus den Bereichen Recht, Ökonomie, Technik und Marketing behandelt.

Dem Ausschuss Marketing gehören an:

- Stefan von Weiler
- Christoph Sorge

#### 2.2.2.5 Ausschuss Technik

Der Ausschuss Technik behandelt besonders Themen, die im allgemeinen Interesse der Mitglieder sind und der Förderung der Bauweise dienen. Dazu gehört auch die Weitergabe von Informationen an planende Ingenieure. Folgende Schwerpunkte lassen sich nennen:

- Mitarbeit in nationalen und internationalen Normenausschüssen
- Initiieren von Forschungsprojekten
- Ausarbeitung von Bemessungsgrundsätzen
- Erarbeitung von Bemessungshilfen
- Optimierung der Anwendungsbedingungen
- Steigerung der Produktqualität
- Weiterbildung der Mitglieder



Dem technischen Ausschuss gehören an:

- Ulrich Bauermeister (Obmann)
- Stefan Bergerhoff
- Wolfgang Braun
- Dr. Johannes Furche
- Michael Janda
- Friedrich Klein (*bis 20.12.2023*)
- Martin Mayer
- Dr. Christian Piehl
- Stefan Reischl
- Bernd Schröder

Im Geschäftsjahr 2023 tagte der Technische Ausschuss am 14.02., 04.05., 29.06., 15.09., 17.10. und 12.12. unter der Leitung seines Obmanns, Ulrich Bauermeister, in Web-Konferenzen.

#### 2.2.2.6 Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der Fachvereinigung, die überwiegend mit administrativen Aufgaben betraut ist, befindet sich in Burgwedel. Mitgliederanfragen werden bearbeitet, die Mitgliederdatei gepflegt, aber auch der Internetauftritt mit entsprechenden Mitteilungen aktualisiert. Im Intranet sind die vom Technischen Ausschuss begleiteten Gutachten abrufbar und stehen für die Mitgliedsunternehmen zur Verfügung.

Geschäftsführer:	Dr.-Ing. Jens Uwe Pott
Sekretariat:	Anna-Katharina Kaiser
Sitz der Geschäftsstelle:	Raiffeisenstraße 8 30938 Burgwedel Tel.-Nr. 05139 9599-30 Fax-Nr. 05139 9994-51 E-Mail: <a href="mailto:info@fachvereinigung-bmg.de">info@fachvereinigung-bmg.de</a>

### 2.3 Mitgliederentwicklung

Mitglied kann jedes Unternehmen werden, das Betonbauteile mit Gitterträgern oder Gitterträger herstellt. Darüber hinaus kann der Vorstand außerordentliche Mitglieder ernennen, wenn ihre wissenschaftlichen und technischen Kenntnisse den Zielen der BmG zu dienen vermögen.

Im Jahr 2023 gehörten der Fachvereinigung BmG 41 Mitgliedsunternehmen mit insgesamt 71 Betriebsstätten an.

Zum Jahresende 2023 hat das Betonwerk Vorderbrüggen seine Mitgliedschaft gekündigt.



### 3 Tätigkeiten der Fachvereinigung BmG

Die Aufgaben der Fachvereinigung werden durch den Vorstand selbst oder durch Arbeitsausschüsse wahrgenommen.

#### 3.1 Vorstand und übergeordnete Aktivitäten

Der Vorstand tagte einmal. Es wurden Haushaltsangelegenheiten besprochen und dabei insbesondere Finanzmittel für Gutachten etc. freigegeben, die Mitgliederversammlung vorbereitet sowie die Berichte des Marketing- und des Technischen Ausschusses entgegen genommen.

##### 3.1.1 solid UNIT

Am 07.09.2022 wurde in Berlin solid UNIT – das Netzwerk für innovativen Massivbau auf Bundesebene gegründet. solid UNIT steht für Vertrauen, Verlässlichkeit und Stärke (solid), aber auch für Einheit und Gemeinschaft (UNIT). Die DEUTSCHE BETONBAUTEILE ist nur eins von 14 Gründungsmitgliedern.

Das solid UNIT Netzwerk möchte den Dialog und das Zusammenwirken zwischen Politik, Wissenschaft, Planer:innen, Architekt:innen, Start-ups und der Öffentlichkeit fördern und so einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und das nachhaltige Bauen mit mineralischen Baustoffen fördern.



##### 3.1.2 67. Betontage in Ulm

Die 67. BetonTage 2023 fanden Juni in Ulm statt. DEUTSCHE BETONBAUTEILE tritt als Mitveranstalter der BetonTage auf. Herr Dr. Pott hat auf den BetonTagen einen Vortrag über das neue Merkblatt Sichtbetonfertigteile gehalten, an dem sich auch die Fachvereinigung BmG beteiligt hat.

##### 3.1.3 Forschungsvereinigung

Die Fachvereinigung BmG ist Mitglied der Forschungsvereinigung der deutschen Beton- und Fertigteilindustrie e.V., die am 06.12.2023 ihre Mitgliederversammlung durchgeführt hat.

Die Forschungsvereinigung der deutschen Beton- und Fertigteilindustrie begleitete zuletzt den Folgeantrag für das von der Fachvereinigung BmG initiierte AiF-Forschungsprojekt „Ermüdung von Elementdecken mit Gitterträgern“ der RWTH Aachen, Lehrstuhl und Institut für Massivbau, Prof. Dr.-Ing. Josef Hegger. Der Abschlussbericht zum Forschungsprojekt wurde im Jahr 2022 veröffentlicht.

Derzeit wird die staatliche geförderte industrielle Gemeinschaftsforschung (IGF) massiv umorganisiert, was damit zusammenhängt, dass die Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF) in einer öffentlichen Ausschreibung den Auftrag zur IGF-Administration nach Jahrzehnten an die DLR Projektträger verloren hat. Derzeit ist noch nicht sicher, wie sich unser Zugang zur IGF zukünftig gestalten wird.

#### 3.2 Ausschuss Marketing

Der Marketing-Ausschuss hat im Berichtszeitraum nicht getagt.



### 3.3 Ausschuss Technik

Der technische Ausschuss tagte sechsmal als Web-Konferenz und hat sich schwerpunktmäßig mit den nachstehend aufgeführten Themen beschäftigt:

- **Montage von Elementdecken und –wände (DGUV – Information)**

Die BG Bau möchte eine DGUV-Information „Sichere Montage von Fertigteilen mit Ortbetonergänzung(Halbfertigteile)“ erstellen. Ein Schwerpunkt sind dabei Absturzunfälle beim Abladen sowie beim Verlegen von Elementdecken. Vertreter des TA und von Mitgliedsunternehmen der BmG arbeiten in der Projektgruppe mit, um eine möglichst sachgerechte Regelung zu erreichen.

Ergänzend dazu hat die BmG Versuche an der MPA Stuttgart durchführen lassen, ob ein Anschlag an Gitterträgern mit PSA gegen Absturz möglich ist. Dazu wurden in zwei Versuchsreihen zunächst die Eignung unterschiedlicher Gitterträger als Anschlagpunkte untersucht (Versagen der Gitterträger oder Ausreißen aus dem Beton) und dann die Lagesicherung von Platten gegen Verschiebung sowie die Beschädigung der Plattenränder bei Versuchen mit Absturzlasten geprüft.

Die Prüfergebnisse waren alle positiv, eine abschließende Auswertung steht jedoch noch aus.

Wenn der Versuchsbericht zur Lagestabilität vorliegt, soll dieser an die BG Bau weitergeleitet werden, in der Hoffnung, dass diese Lösung in die DGUV-Schrift mit aufgenommen wird als eine Möglichkeit der Sicherung gegen Absturz.

Zur Frage, wie weit die Produkthaftung der Hersteller von Elementdecken in Bezug auf die Sicherheit beim Verlegen reicht, wurde von der BmG ein Rechtsgutachten beauftragt. Im Ergebnis dürften die Hersteller im wesentlichen Hinweispflichten zu den bestehenden (Absturz-)Gefahren haben, wobei sie in der Regel von einem professionellen Verwenderkreis ausgehen und ihre Hinweise dann entsprechend gestalten können.
- **Montage- und Verlegeanleitungen**

Es besteht Bedarf, die Montage- und Verlegeanleitungen zu überarbeiten. Seitens der SYSPRO besteht Interesse an einer Zusammenarbeit dabei. Es soll jetzt aber erstmal die BG-Information zur sicheren Montage abgewartet werden. Danach soll, ggf. unter Bezug auf das BG-Dokument, kurzfristig mit der Überarbeitung unserer Anleitungen begonnen werden.
- **prEC2 und prEC2/NA**

Herr Bauermeister und Herr Dr. Furche begleiten für die BmG die Arbeiten zum neuen EC2 sowie zu dessen NA. Wie schon bei den vergangenen Diskussionen zum neuen EC2 werden weiterhin immer wieder Themen erneut behandelt, die zuvor schonmal abgestimmt waren. Daher ist weiterhin eine aktive Teilnahme an den Sitzungen erforderlich, damit nicht sichergeglaubte Kompromisse zu unserem Nachteil wieder aufgeschnürt werden.
- **Treibhausgasreduzierte Bauteile**

Der DAfStb hat den Entwurf einer Richtlinie „Treibhausgasreduzierte Bauteile“ veröffentlicht. An dem Einspruchsverfahren hat sich auch die BmG mit einem von den Herren Dr. Piel und Dr. Pott vorbereiteten Einspruch beteiligt. Die Einsprüche wurden am 06.11. und 13.11.2023 beraten, in einigen Punkten wurde weiterer Beratungsbedarf festgestellt. Die im Entwurf angestrebten CO<sub>2</sub>-Minderungsziele für Decken würden dazu führen, dass die Bauweise mit Elementdecken bereits ab 2026 erheblich unter Druck gerät. Zum Jahreswechsel 2023/24 hat der TA beschlossen, eine Umfrage unter den Mitgliedern abzuhalten, ob Interesse an einer gemeinschaftlichen Weiterentwicklung der Elementdecke mit Blick auf die CO<sub>2</sub>-Minderungsziele besteht oder nicht.
- **Neue Normenreihe DIN 1045**

Im Winter 2022/23 wurden die Einsprüche zur neuen Normengeneration DIN 1045 beraten. An den Einspruchssitzungen haben auch Vertreter der BmG und einzelner Mitgliedsunternehmen teilgenommen. Im Weißdruck wurde die neuen Normenreihe DIN 1045 mit den Teilen 1000, 1, 2, 3, 4, 40, 41 im Sommer 2023 veröffentlicht. Eine bauaufsichtliche Einführung in den einzelnen Bundesländern wird frühestens ab dem 3. Quartal 2024 erwartet, wobei derzeit noch keine Informationen zu Übergangsfristen, etwaigen Vermischungsverboten oder wechselseitigen Anerkennungen der alten oder



neuen Norm bei unterschiedlichem Einführungsstand in den verschiedenen Bundesländern bekannt sind. Die Verbände wirken hier auf Klärung dieser Fragen hin, werden scheinen aber noch nicht richtig durchzudringen.

- **Merkblatt Sichtbetonfertigteile**

Im Januar 2023 wurde das neue Merkblatt Sichtbetonfertigteile veröffentlicht, an dessen Erarbeitung auch Mitglieder der BmG beteiligt waren. Im Laufe des Jahres 2023 wurden zu dem neuen Merkblatt unter anderem von Herrn Dr. Pott mehrere Fachveröffentlichungen publiziert und Vorträge gehalten.

- **Qualifizierte Tragwerksplaner**

Die Ingenieurkammer Bau NRW sieht weiterhin die Notwendigkeit, dass bei der Umbemessung von Bauteilen, z. B. Ortbetondecke zu Elementdecke, ein Planer verantwortlich zeichnen muss, der in die Liste der Qualifizierten Tragwerksplaner oder vergleichbare Listen in anderen Bundesländern eingetragen ist. Die Verbände wurden aufgefordert, ihre Mitglieder entsprechend zu informieren. Da man allein durch diese Tätigkeit nicht die Eintragungsvoraussetzungen in die entsprechenden Listen erfüllen kann, heißt das letztlich, dass man deutlich höher qualifizierte Mitarbeiter dauerhaft mit weniger anspruchsvollen Tätigkeiten beschäftigen muss, was angesichts des Fachkräftemangels sehr fragwürdig erscheint.

- **2-Ebenen-Stoß – Verzicht auf Umbügelung**

Immer häufiger werden Statiken mit Gebäudemodellen erstellt. Daraus ergeben sich dann auch in Wänden geringe horizontale erforderliche Biegebewehrungsquerschnitte. Diese müssen dann als 2-Ebenen-Stoß gesichert werden, was sehr aufwendig ist.

Einige Versuchsergebnisse deuten darauf hin, dass man bei geringen Biegezugbewehrungsquerschnitten auf die Umbügelung mit Gitterträgern verzichten kann. Die BmG hat dazu ein Gutachten bei Herrn Prof. Hegger in Auftrag gegeben.

- **Studie zur Qualität von Elementwänden**

Bei der letzten Überarbeitung der WU-Richtlinie wurden die Mindestwandstärken für Elementwände in vielen Fällen erhöht, obwohl bei einigen Herstellern keine höhere Schadenshäufigkeit bei dünnen Wandstärken festzustellen ist. Die BmG hat daher beim Institut für Bauforschung, Hannover, eine Studie in Auftrag gegeben, die möglichst Auskunft über die Erfahrungen mit Elementwänden im WU-Bereich geben sollte. Dazu wurden Fertigteilhersteller, Bauunternehmen, Planungsbüros und Versicherer gebeten einen Online-Fragebogen auszufüllen.

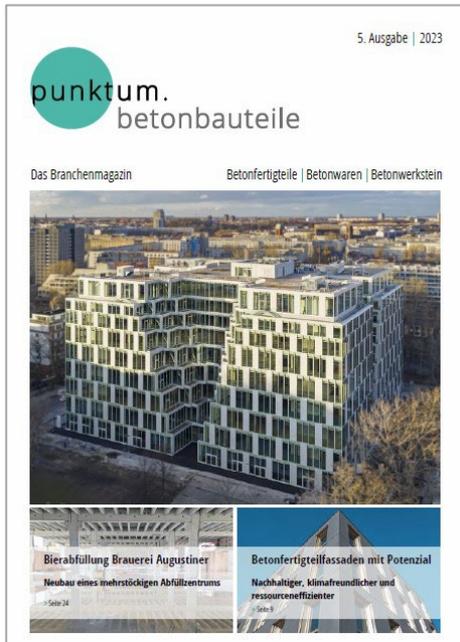
Die Ergebnisse waren leider etwas indifferent. Zwar wurden Schadensursachen mit gut 68 % überwiegend der Bauausführung zugeschrieben, allerdings hatten auch Abdichtungstechnik, Konstruktion und Planung als Ursachen hohe Zustimmungswerte. Als Maßnahmen zur Schadensvermeidung wurde besser qualifiziertes Personal als wichtigster Punkt aufgeführt, direkt dahinter aber auch schon, wenn auch nur mit ca. der Hälfte der Nennungen, eine 30er Wandstärke. Obwohl die Forderungen der neuen WU-Richtlinie schon einige Jahre gelten, konnte keine Veränderung der Schadenshäufigkeit beobachtet werden, was dafürspricht, dass die zu größeren Wandstärken führenden neuen Regelungen keinen signifikanten Vorteil gebracht haben.

Leider haben bei insgesamt ca. 200 Rückmeldungen nur 14 Fertigteilhersteller an der Studie teilgenommen. Möglicherweise war die Motivation zur Teilnahme bei Bauunternehmen, die durch aktuelle Schadensfälle für das Thema sensibilisiert und kritisch eingestellt waren, besonders hoch. Es handelt sich also vmtl. nicht um repräsentative Ergebnisse. Daher soll die Studie auch nicht veröffentlicht werden. Einzelne Ergebnisse können aber ggf. in die zukünftige Argumentation in Gremien einfließen.



### 3.4 Publikationen und Veröffentlichungen

Im öffentlichen und internen Downloadbereich unserer Homepage stehen unseren Mitgliedern zahlreiche Veröffentlichungen, Forschungsberichte und Gutachten aus über zwei Jahrzehnten Facharbeit für Betonbauteile mit Gitterträgern zur Verfügung.



Die Fachvereinigung BmG ist Mitherausgeber der Verbandszeitschrift **punktum.betonbauteile**. Die Zeitschrift informiert branchenbezogen über Technik, Wirtschaftspolitik, Öffentlichkeitsarbeit, Recht, Aus- und Weiterbildung, Veranstaltungen etc. zu Betonfertigteilen, Betonwaren und Betonwerkstein.



Mit Unterstützung der BmG und weiterer Verbände von DEUTSCHE BETONBAUTEILE, haben der Verband Beton- und Fertigteilindustrie Nord e. V. (VBF Nord), der Bayerische Industrieverband Baustoffe, Steine und Erden e. V. (BIV) sowie der Unternehmervverband Mineralische Baustoffe (UVMB) e. V. das Merkblatt Sichtbetonfertigteile erarbeitet und veröffentlicht. Es greift die seit über 15 Jahren im Ortbetonbau etablierten Sichtbetonklassen auf und adaptiert diese für den Einsatz von Betonfertigteilen. Die bestehenden Anforderungen und Klassen werden dabei um spezifische Aspekte des Betonfertigteilbaus ergänzt, wie zum Beispiel ungeschaltete Betonoberflächen und Transport. Das Merkblatt richtet sich primär an Architektinnen und Architekten sowie Planende und Herstellende von Betonfertigteilen mit Sichtbeton. Diesen bietet es neben der Erweiterung der Klassen wertvolle Hinweise zur Planung, Ausschreibung, Ausführung und Beurteilung von Sichtbetonfertigteilen.



## 4 Ausblick

„Survive until twenty-five“

Das war das inoffizielle Motto beim diesjährigen Neujahrsempfang des BFW Landesverbandes Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen Niedersachsen/Bremen e. V.

Es ist zwar nicht davon auszugehen, dass der Wohnungsbau im Jahr 2025 direkt wieder an die sehr gute Lage der letzten Jahre bis 2022 anknüpft, aber zumindest die Talsohle sollte dann durchschritten und sowohl die Stimmung als auch die realen Zahlen im Aufwärtstrend sein. Vielleicht gelingt es auch einige wenige Standards, z. B. beim Schallschutz, zurückzufahren, um Baupreise zu senken oder zumindest nicht übermäßig steigen zu lassen.

Gleichzeitig wird sich das Thema Fachkräftemangel ausweiten und zu einem Arbeitskräftemangel entwickeln. Bis 2035 wird sich die Zahl der Erwerbstätigen durch zahlreiche Eintritte in den Ruhestand und vergleichsweise wenige nachkommende junge Menschen um ca. 7 Mio. verringern. Damit fällt ungefähr jeder siebte Erwerbstätige in den kommenden 10 Jahren ersatzlos weg, egal ob Fachkraft, an- oder ungelernete Kraft. Was im Kampf um die verbliebenen Arbeitskräfte auf uns zu kommt, hat uns die GDL in diesem Winter eindrücklich gezeigt. Stundenreduzierungen bei vollem Lohnausgleich, am besten noch in Form einer 4-Tage-Woche, wünschen sich die verbleibenden Mitarbeiter oder zumindest die, die glauben deren Interessen zu vertreten. Ungeachtet der Tatsache, dass reduzierte Arbeitszeiten den Arbeitskräftemangel noch weiter anheizen.

Dann ist da noch das Thema nachhaltige Transformation und Dekarbonisierung. Egal wie gut oder schlecht die aktuelle Politik diesbezüglich agiert, das Ziel bis 2045 ist juristisch und schon unter der alten großen Koalition politisch festgezurr. Selbst wenn es am Ende einige Jahre länger dauern sollte, ändert das nichts an der grundsätzlichen Richtung. Diese Gewissheit ist auch gut, denn für die Industrie sind verlässliche Rahmenbedingungen wichtig. Land auf Land ab werden jetzt Roadmaps und Aktionspläne zur Dekarbonisierung der Industrie erarbeitet und fließen auch in die technischen Regelwerke ein, Stichwort DAfStb-Richtlinie „Treibhausgasreduzierte Tragwerke“. Unsere Elementdecken schneiden in der CO<sub>2</sub>-Bilanz schlecht ab, so dass sie bei heutiger Bauart voraussichtlich zum Ende des Jahrzehnts kaum noch nutzbar sein könnten. Das steht und fällt natürlich mit der Dekarbonisierung der Zementindustrie. Wenn diese schnell gelingt, wird auch die CO<sub>2</sub>-Bilanz der Elementdecken wieder günstiger. Aber was ist unser Plan B bis dahin?

Eigentlich kennen wir unsere Aufgabe für die nächsten zehn Jahre also. Wir müssen unsere Produkte und Produktion so weiterentwickeln, dass wir mit ca. 15% weniger Personal und ca. 65% weniger kalkulatorischem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck Kapazitäten für rund 300.000 möglichst kostengünstige Wohneinheiten jährlich haben.

Wer hat je behauptet, dass das Unternehmersein einfach ist?

Manche Herausforderung lässt sich aber gemeinsam besser bewältigen. Die Plattform dafür könnte die Fachvereinigung BmG sein, wenn Sie es wollen und aktiv unterstützen.



## 5 Mitglieder (per 31.12.2023)

### **ALN engineering GmbH & Co. KG**

Börnste 64  
48249 Dülmen

### **BDW Badische Drahtwerke GmbH**

Weststraße 31  
77694 Kehl

### **BE Beton-Elemente GmbH & Co. KG**

Industriestraße 8  
78256 Steißlingen

### **Bürkle Betonfertigteile GmbH & Co. KG**

Fellbacher Straße 68  
70736 Fellbach-Schmidlen

### **bwb 2 Beteiligungsgesellschaft mbH**

Oeseder Straße 8  
49124 Georgsmarienhütte

### **bwb Betonwerk Öhringen GmbH**

Westallee 1  
74613 Öhringen

### **Danzer Betonwerk GmbH & Co. Kommanditgesellschaft**

Werkstraße 22  
26180 Rastede

### **DEFEBA GmbH & Co. KG**

Oesterende 34  
25782 Schalkholz

### **ELSKES Fertigteile GmbH & Co. KG**

Asdonkstraße 33  
47475 Kamp-Lintfort

### **FEDU Fertigdecken-Vertriebsunion GmbH**

Fellbacher Straße 68  
70736 Fellbach

### **FENSTERLE Beton- und Fertigteilwerk GmbH**

Schwarzachstraße 14  
88521 Ertingen

### **Fertigteil-Bauconsult GmbH**

Habsburgerstraße 15  
86830 Schwabmünchen

### **FILIGRAN Trägersysteme GmbH & Co.KG**

Zappenberg 6  
31633 Leese/Weser

### **Max Frank GmbH & Co. KG**

Mitterweg 1  
94339 Leiblfing

### **Heidelberg Materials**

**Betonelemente DE GmbH & Co. KG**  
Gewerbeallee 6  
9224 Chemnitz

### **ISOBAUTEILE GmbH + Co. Produktions KG**

Hardstraße 13  
91522 Ansbach

### **Otto Knecht GmbH**

Postfach 12 36  
72543 Metzingen

### **Emil Leonhardt GmbH & Co. KG**

Chemnitztalstraße 211  
09114 Chemnitz

### **August Lücking GmbH & Co. KG**

Eggestraße 2  
34414 Warburg-Bonenburg

### **B. Lütkenhaus GmbH**

Börnste 64  
48249 Dülmen

### **NIEMANN LEICHTBETON GmbH**

Spöckerbuchenstraße 1  
76297 Stutensee

### **BETONWERK OSCHATZ GmbH**

Mühlberger Straße 17 – 19  
04758 Oschatz

### **PAULI Betonfertigteile GmbH**

Heidfeld 11-14  
33142 Büren

### **PONTAX GmbH**

**Gesellschaft für Strahlenschutz**  
An den Birken 11  
57368 Lennestadt



**Qualitätsgemeinschaft  
Doppelwand Bayern GbR**  
Hauptstraße 16  
83536 Gars am Inn

Gesellschafter:

**ABEK GmbH**  
Salzachtal Bundesstraße 104  
A-5081 Anif

**Karl Bachl Betonwerke  
GmbH & Co. KG**  
Deching 3  
94133 Röhrenbach

**LFT Lindermayr Fertigteilewerk  
GmbH & Co. KG**  
Innere Industriestraße 26  
86316 Friedberg

**Märker Betonfertigteile GmbH**  
Ochsengründweg 18  
86633 Neuburg/Donau

**Franz Oberndorfer GmbH & Co.**  
Lambacher Straße 14  
A-4623 Gunskirchen

**Kaspar Röckelein KG**  
Kaspar-Röckelein-Straße 6  
96193 Wachenroth

**RBW Rohrdorfer Betonwerke  
GmbH & Co. KG**  
Lanhofen 7  
84367 Zeilarn

**Concrete Rudolph GmbH**  
Steinbißstraße 15  
88171 Weiler-Simmerberg

**RUF GmbH**  
Karl-Ruf-Straße 1  
91634 Wilburgstetten

**J. Schmid GmbH**  
Kaltentaler Straße 4  
87679 Dödingen

**Karl Schmidt  
Bauunternehmung + Betonwerk  
GmbH + Co. KG**  
Hauptstraße 39  
91332 Heiligenstadt

**Martin Schwarzenbeck & Co.  
Bauunternehmung und Betonwerk  
GmbH & Co. KG**  
Hauptstraße 16  
83536 Gars am Inn

**Zitzmann Baustoffe  
Betonwerk GmbH**  
Ringstraße 56  
93413 Cham

**Albert Regenold GmbH**  
Karl-Bunkofer-Straße 6  
77815 Bühl-Vimbuch

**ROMEY Baustoffwerke  
GmbH & Co. KG**  
Ochtendunger Straße 77  
56637 Plaidt

**Ludwig Schierer GmbH**  
Adolph-Kolping-Straße 2  
93413 Cham

**Betonwerk Schrewe  
GmbH & Co. KG**  
Raiffeisenstraße 12  
32312 Lübbecke

**Bernd Schröder.CC  
consulting & construction**  
Hiller Straße 6  
32479 Hille

**Betonwerk Schumann GmbH**  
Ronneburger Straße 26  
07580 Seelingstädt

**Sebald GmbH**  
Untere Zell 2  
92263 Ebermannsdorf

**Siegl GmbH**  
Mühlenstraße 4  
84030 Ergolding

**thomas betonbauteile Fehrbellin  
GmbH & Co. KG**  
Gewerbepark 6  
16833 Fehrbellin

**thomas betonbauteile Hünfeld  
GmbH & Co. KG**  
Industriestraße 14  
36088 Hünfeld



**thomas betonbauteile Melsdorf  
GmbH & Co. KG**  
Am Ihlberg 22/24  
24109 Melsdorf

**Betonwerk Vorderbrüggen**  
Gütersloher Straße 150  
33415 Verl  
(bis 31.12.2023)

**Weimer & Müller GmbH  
Fertigdecken**  
Vor den Eichen 18  
65604 Elz

**WIEGAND GmbH  
Betonfertigteilwerk**  
Hessenstraße 124  
36358 Herbstein

**Wiesensee GmbH & Co. KG  
Bauunternehmen - Betonwerk**  
Dorfstraße 5  
29378 Wittingen-Radenbeck

**Baustoffe Zankl & Co. OHG**  
Brünststraße 10  
94051 Hauzenberg-Jahrdorf